

Reformhaus
Treffen Sie eine gesunde Entscheidung!
 Reformhaus
Schmerling
 Reformwaren & Naturkosmetik
 Klingelbrink 25a • Wiedenbrück
 Tel.: 0 52 42 / 55 974

Snooker-Freunde Wiedenbrück laden ein

(Kem) Der am 1. Oktober 2013 gegründete Verein „Snooker-Freunde Wiedenbrück“ lädt am Freitag, dem 8. November, ab 15 Uhr, zu einem offenen Nachmittag in sein Vereinsheim an der Nickelstraße 28 (Lintel) ein. Die Snooker-Freunde möchten allen snookerinteressierten Menschen ihre neuen Räumlichkeiten vorstellen. Außerdem besteht die Möglichkeit in die Königsklasse des Billardsports und ihr Regelwerk hinein zu schnuppern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zur Eröffnung ihres Vereinsheims konnten sich die Snooker-Freunde über viele Komplimente freuen. Respekt für das sehr professionell und ansprechend gestaltete Vereinsheim zollte ihnen der Snooker-Kommentator von Euro-Sport, Rolf Kalb. Und Vizebürgermeister Norbert Flaskamp sagte, dass man nur den Hut abziehen könne vor dem, was hier geschaffen worden ist. Die 10 Gründungsmitglieder hatten in einem halbjährigen Vorlauf eine ihnen von der Firma Gosemärker zur Verfügung gestellte Lagerhalle in eine Snookerhalle verwandelt, die nichts zu wünschen übrig lässt. Neben 12000 Euro, die sie für drei Snookertische, Inventar und Materialien stemmen mussten, brachten sie sich fast jeden Abend bis 22, 23 Uhr und samstags mit Eigenleistungen in das gemeinsame Projekt ein. Einige der Snooker-Freunde trafen sich für die Ausübung ihres Hobbys, dieser „feinen englischen“ Billardvariante, bislang im United Pool Center in Gütersloh. Die zu zahlende Tischmiete und der daraus resultierende Kostendruck sowie die begrenzten Ressourcen des Centers bei einer steigenden Zahl von Snookerspielern ließen den Plan reifen selber eine Spielmöglichkeit zu schaffen. Der heutige Vorsitzende der „Snooker-Freunde Wiedenbrück e. V.“, Udo Scheit, verfolgte zunächst den



Neue Mitspieler sind bei den Snooker-Freunden willkommen.

Plan, in einem 8 x 5 m großen Raum für sich und seine Mitspieler einen Snookertisch zu erwerben. Durch seine e-Bay-Anzeige lernte er Markus Vorbohle kennen. Der Kontakt motivierte sie: Die Entwicklung von einer Snooker-Freizeitgruppe hin zu einer organisierten, sportlich ambitionierten Vereinigung nahm ihren Anfang. Im Blickpunkt des Vereinsheims stehen die Snookertische. Besonders auffällig ist ihre Größe. Die Tische sind 12 Fuß (3,60 m) lang. Sie sind damit erheblich größer als Billardtische. Bemerkenswert sind ebenfalls die relativ engen Einlauf-taschen. Sie fordern von den Spielern ein hohes Maß an Präzision, um ein Zurückspringen der Bälle zu verhindern. Erstaunen weckt das Gewicht der Snookertische. Sie wiegen durchschnittlich 1,2 Tonnen. Das erklärt sich aus den fünf jeweils 180 kg schweren Schieferplatten, die das hochfeine Wolltuch als Spielfläche absolut eben spannen. Die qualitativ hochwertigen Exemplare versetzen die Snooker-Freunde in die Lage, Turnierveranstaltungen durchzuführen und dabei den höchsten Qualitätsstandards gerecht zu werden. Sie planen, ab Herbst 2014 mit ein bis zwei Mannschaften (je Mannschaft 4 – 6 Spieler) an dem Snookerspielbetrieb teilzunehmen. Die Snooker-Freunde starten voraussichtlich in der Bezirksliga. Die Kapazitäten der Anlage reichen für 20 – 30 Mitglieder. Die Mitglieder zahlen einen Beitrag von 50 Euro (Schüler, Studenten 35 Euro) pro Monat. Nichtmitglieder können in der Anlage für eine Tageskarte von 10 Euro selber zum Queue greifen. Schon für Albert Einstein war das Billard- und damit auch das Snookerspiel die hohe Kunst des Vorauskommens: „Es ist nicht nur ein

Spiel, sondern in erster Linie eine anspruchsvolle Sportart, die neben physischer Kondition das logische Denken eines Schachspielers und die ruhige Hand eines Konzertpianisten erfordert.“, sagte der bekannte Mathematiker. Snooker wird mit 15 roten Objektkugeln, die nicht nummeriert sind, sechs bunten Kugeln und der „Weißen“ gespielt. Die Objektkugeln haben einen Wert: rot-1, gelb-2, grün-3, braun-4, blau-5, pink-6, schwarz-7. Das Ziel des Spiels ist, die Kugeln korrekt in einer der Einlauf-taschen zu versenken und mehr Punkte als der Gegner zu erzielen. Das Spiel beginnt mit der weißen Kugel im Halbkreis – der Spieler kann die Weiße also frei im Halbkreis platzieren. Der Spieler, der neu an den Tisch kommt, muss zuerst eine rote Kugel anspielen. Ein Stoß ist korrekt, wenn die Weiße nicht versenkt wird – die Weiße zuerst eine rote Kugel trifft – nur rote Kugeln versenkt werden. Andernfalls ist der Stoß ein Foul. Wird keine rote Kugel versenkt, ist der Gegner an der Reihe. Wird eine rote Kugel versenkt, muss der Spieler auf eine andersfarbige Kugel spielen. Die versenkte rote Kugel bleibt in der Tasche. Ein Stoß ist korrekt, wenn die Weiße nicht versenkt wird – nur die angespielte Kugel wird versenkt. Andernfalls ist der Stoß ein Foul. Wird die angespielte Kugel nicht versenkt, ist der Gegner an der Reihe. Wird die angespielte Kugel versenkt, muss der Spieler wieder eine rote Kugel anspielen. Die versenkte farbige Kugel wird wieder auf den Tisch gelegt, und zwar auf ihre Ausgangsposition. Wenn alle roten Kugeln versenkt sind, muss auf die farbigen Bälle gespielt werden und zwar in der Reihenfolge der Punktzahl, beginnend mit der niedrigsten.

Zimmertüren
 Ausstellung
 Termine nach
 Vereinbarung

EBELING GmbH
 HOLZ | GLAS
 TÜRENELEMENTE

kleestraße 11 | st. vit
 33378 rheda-wiedenbrück
 ebelinggmbh@aol.com
 mobil 0172 / 52 73 717
 tel 05242 / 377 171
 fax 37 81 31

Handwerkliche
 Fertigung
 auf höchstem
 Niveau.

Ihre Glaserei vor Ort.

GOLDKUHLE
 Glas und Naturstein
 Besuchen Sie unsere Ausstellung!
 SÜDRING 125
 33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
 TEL.: 05242 93070
 WWW.GOLDKUHLE.DE